

Gemeindeblatt

BARNIM

April 2024



„Jesus aber sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Matthäus 22,37.39

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Barnim



Die Zeit, in der wir leben, ist angespannt. In Gesprächen kommt häufig zum Ausdruck, dass man sich um den Frieden und den Zusammenhalt in der Gesellschaft sorgt. Es liege so viel Neid, Rivalität, Verachtung, Geringschätzung und Hass in der Luft. Eine andere Sorge ist so manches Mal auch die eigene Gemeinde. Die Frage Jesu „Wollt auch ihr weggehen?“ steht im Raum...

Was kann man dagegen tun? Wie kann man als Einzelner für eine gute Welt, für seine Gemeinde, für den Willen Gottes eintreten? Jesus wies einen Weg: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Matthäus 22,37.39).

In dem nachfolgenden Gedicht von T. R. Peters kommt eindrücklich zum Ausdruck, wie Jesus auf jeden einzelnen von uns baut.

Er hilft sich nicht selbst
der Gekreuzigte Erlöser
ist ganz für Andere da
bis zum Tod
bis ans Ende der Welt

Nicht entzieht er sich
der Gottesknecht
gibt niemanden auf
bleibt an der Seite der Opfer
bei seinem geschundenen Volk
Schreiend nach Gott
aus Dunkel und Leere
bahnt er der Hoffnung den Weg
da er sonst nichts mehr hat
nicht Macht oder Ehre
keine schöne Gestalt

nur uns
dich und mich
unser Leben
unsere Liebe

Man ahnt oft nicht, was in einem steckt. Unterschätzen wir uns nicht. Seien wir mutige Jüngerinnen und Jünger des Herrn. Wir sind ja nicht allein. Gottes Allmacht offenbart sich in der Liebe. Er begegnet uns mit seiner Liebe im Gebet, im Gottesdienst und immer dort, wo wir uns in seinem Sinn den Armen, Schwachen, Kleinen, Diskriminierten und Verfolgten zuwenden, egal ob in unserer Gemeinde oder in unserem Lebensumfeld (vgl. Matthäus 25,31-46, bes. Vers 40). Indem wir die Liebe zu Gott und zum Nächsten leben, verändert sich die Welt, in der wir leben – für die Bedürftigen und auch uns selbst.

Liebe Grüße
Dirk Schulz

(Apostel Schulz ist zuständig für die Bezirke Bremen, Emden, Hamburg-Ost, Hamburg-Süd, Oldenburg, Stade und Wilhelmshaven)



Nachruf Schwester Jutta Lange

Jutta Lange wurde am 8. Mai 1941 in Finow als drittes Kind der Eheleute Robert und Ursula Hempel in ein evangelisches Elternhaus hineingeboren. Sie wurde in der evangelischen Kirche in Finow getauft und dort auch konfirmiert.

Die drei Kinder erlebten eine schöne, aber kurze Kindheit in der Geborgenheit ihrer Familie. Der Krieg nahm ihnen den Vater und auf der Flucht im Jahr 1945 auch die Mutter. So fanden die drei nach dem Krieg zunächst ein Zuhause bei Oma Hempel, die in Finowfurt eine Bäckerei hatte. Als auch die Oma bald verstarb, wuchsen die Kinder bei ihrer anderen Oma, Oma Kirst, ebenfalls in Finowfurt auf.

Jutta machte im Kaufhaus in Finowfurt eine Lehre als Verkäuferin und arbeitete dort dann viele, viele Jahre.

Im Dezember 1955 wurde Jutta Lange durch Bezirksapostel Schmidt in der Neupostolischen Kirche in Finowfurt versiegelt und sang ab da gut 55 Jahre im Gemeindechor mit.

Nachruf Schwester Carola Schleusener

Carola Schleusener (geb. Lehmann) wurde am 28.02.1939 in Lüdersdorf bei Angermünde geboren. Im gleichen Jahr wurde sie getauft und im Jahr 1942 von Apostel Landgraf in Angermünde versiegelt. Ab 1953 gehörte Schwester Schleusener zur Gemeinde Criewen, und nach Ihrem Umzug ab dem Jahr 1958 zur Gemeinde Finowfurt.

Die Ehe mit Karl-Heinz Schleusener wurde mit einem Sohn, einer Tochter und drei Enkeln gesegnet. Ihre Tochter beschrieb unsere Glaubensschwester als einen bescheidenen, anspruchs-

Am 04.06.1960 heiratete sie Ihren Ehemann Ulrich Lange, mit dem sie somit insgesamt 63 Jahre verheiratet war. Im Jahr 2010 erhielten beide in der Gemeinde Finowfurt den Segen zu ihrem Goldenen Hochzeitsjubiläum, die Diamantene Hochzeit wiederum fiel dann in das turbulente Jahr 2020 mit der Corona-Pandemie. Aus der Ehe gingen ein Sohn, Andreas, ein Enkel und vier Urenkel hervor.

Jutta Lange war zurückhaltend, bescheiden und unparteiisch und kümmerte sich aufopferungsvoll um das Wohl ihrer Lieben in der Familie, aber ebenso auch um die Mitbewohner im Haus. Sie war stets in selbstloser Fürsorge für alle da.

Am 06.01.2024 verstarb Jutta Lange nach schwerem Krankheitsverlauf im Alter von 82 Jahren im Krankenhaus in Eberswalde.

Dem Trauergottesdienst am 03.02.2024 in der Kirche in Finow legte Gemeindevorsteher Steinberg das Bibelwort aus Johannes 14,19b zugrunde: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“

losen und sehr ehrlichen Menschen.

Seit mehr als 6 Jahren lebte Schwester Schleusener in einer betreuten Wohngemeinschaft in Finow. Immer dankbar für alle Liebesdienste suchte sie im Gebet stets die Verbindung zu unserem himmlischen Vater. Sie verstarb am 31.01.2024 im Krankenhaus in Eberswalde.

Der Trauerfeier am Samstag, dem 24.02.2024 legte Priester Lange das Bibelwort aus Daniel 6,11 zugrunde. Ein besonderer Dank gilt unserem Gemeindechor für sein liebevolles Tun. (AL)

Termine

April 2024

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



Scanne den QR-Code und besuche unsere Internetseite.

Mi	3.	19:30	Gottesdienst KEINE Chorübungsstunde	G	EW + online
So	7.	09:00	Chorübungsstunde	G	Eberswalde
		10:00	Gottesdienst	G	EW + online
		15:00	Bezirksorchester (Probe)	B	Eberswalde
		17:00	Bezirschor (Probe)	B	Eberswalde
Di	9.	19:00	Orchester (Probe)	G	Eberswalde
Mi	10.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
		20:30	Chorübungsstunde	G	Eberswalde
So	14.	10:00	Gottesdienst + Unterrichte	G	Eberswalde
		anschl.	Kirchencafé	G	Eberswalde
Di	16.	19:30	Ämterstunde	A/G	Eberswalde
Mi	17.	19:30	Gottesdienst KEINE Chorübungsstunde	G	EW + online
Sa	20.	19:00	POP-Oratorium (Konzert)	Z	Hamburg
So	21.	09:00	Chorübungsstunde	G	Eberswalde
		10:00	Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online
Mo	22.	19:30	Vorsteherversammlung	A/B	online
Di	23.	19:00	Orchester (Probe)	G	Eberswalde
Mi	24.	19:30	Gottesdienst	G	EW + online
		20:30	Chorübungsstunde	G	Eberswalde
Sa	27.	15:00	Seniorenstunde	G	Eberswalde
		19:00	POP-Oratorium (Konzert)	Z	Erfurt
So	28.	10:00	Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online

Vorschau Mai 2024

Mi	01.		Maifeiertag - KEIN Gottesdienst		
Do	02.	19:30	Gottesdienst	G	Eberswalde
So	05.	10:00	Gottesdienst mit Konfirmation	G	Eberswalde
So	05.		Probe Bezirschor u. -orchster	B	Eberswalde
Do	09.	10:00	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	G	Eberswalde
So	12.		Muttertag		
So	12.	11:00	StAp-Jugend-Gottesdienst (Übertr. aus Borkum)	Z	Barnim
Do	16.	08:30	ÖAK Eberswalde	Ö	Bethelkapelle
So	19.	10:00	StAp-Gottesdienst zum Pfingstfest (Übertr. aus Luzern)	Z	Barnim

V = Versieglung, T = Taufe, O = Ordination, RS = Ruhesetzung, SH/RH/GH/DH = Hochzeitsjubiläen, VoS/SoS/Reli/Kofi = Unterrichte
G = Gemeinde, B = Bezirk, Ü = G/B-übergreifend, Z = zentral, Ö = Ökumene, A = Amtsträger, **rot = Änderungen**

Impressum: Neuapostolischen Kirche – Gemeinde Barnim / Postanschrift: Altenhofer Str. 68, 16227 Eberswalde, Herausgeber und V.i.S.d.P.: Matthias Steinberg, Tel. 03334 356310, E-Mail: barnim@nak.berlin, Redaktion: Michael Steinberg, Redaktionsschluss: 03.04.2024